

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1893

3.11.1893



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 3. November 1893.

IV. Quartal. 119. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Die Magd als Herrin.

Intermezzo in einem Akt von J. N. Kelli. Die freie deutsche Uebersetzung in Versen von C. A. Herklotz. Musik von Gioy. Batt. Pergolesi. (Geb. 1710, gest. 1736.)

Die Oper wurde im Jahre 1731 componirt.

Regie: Herr Schön.

Personen:

Doktor Pandolfo	Herr Blauf.
Zerbine, seine Dienerin	Frau Mottl.
Scapin, Bedienter	Herr Hallego.

Die Handlung spielt im Hause des Doktors.

Zum ersten Male:

Der portugiesische Gasthof.

Romische Oper in einem Akt. Text frei nach dem Französischen des Liguani von G. Fr. Treitschke. Musik von Luigi Cherubini. (Geb. 1760, gest. 1842.)

Die Oper wurde im Jahre 1798 componirt.

Regie: Herr Schön.

Personen:

Donna Gabriele	Fräulein Mailhac.
Don Carlos	Herr Oberländer.
Don Roselbo, Vormund der Donna Gabriele	Herr Heller.
Jnes, Kammermädchen Gabrielen's	Fräulein Königstätter.
Bedrillo, Bedienter des Don Carlos	Herr Dingeldey z. B.
Rodrigo, der Wirth des Gasthofs	Herr Nebe.
Juigo, Aufwärter	Herr Hallego.
Ein Kutscher	Herr Bösch.

Die Handlung spielt in einem portugiesischen Städtchen. Zeit: 1640.

Neu einstudirt:

Der Liebestrank.

Romische Oper in zwei Akten von F. Romani. Musik von G. Donizetti. (Geb. 1797, gest. 1843.)

Die Oper wurde im Jahre 1832 componirt.

Regie: Herr Schön.

Personen:

Adina, eine junge reiche Pächterin	Fräulein Fritsch.
Nemorino, ein junger Bauer	Herr Rosenberg.
Belcore, Corporal	Herr Cords.
Doktor Dulcamara, ein Wunderdoktor	Herr Nebe.
Gianettina, eine Bäuerin	Fräulein Meyer.
Ein Notar. Bediente. Landvolf. Soldaten.	

Die Handlung spielt in einem italienischen Dorfe.

Die große Pause findet nach der Oper „Der portugiesische Gasthof“ statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Mittel-Preise:

Balkon = Fremdenloge	I. Abth. 6 M. — F.	Balkon-Logen	I. Abth. 5 M. — F.	Logen III. Rang	I. Abth. 2 M. 50 F.
	II. " 5 M. — F.		II. " 4 M. — F.		II. " 2 M. — F.
Fremdenloge II. Rang	I. " 4 M. — F.	Barterre-Logen	I. " 3 M. 50 F.	Balkon-Stehplatz	3 M. — F.
	II. " 3 M. 50 F.		II. " 3 M. — F.	Barterre-Stehplatz	2 M. — F.
Barterre = Fremdenloge	I. " 4 M. — F.	Sperrsitze	I. " 4 M. — F.	III. Rang Seite	1 M. 20 F.
	II. " 3 M. 50 F.		II. " 3 M. — F.	IV. Rang Mitte	— M. 80 F.
Logen I. Rang	I. " 5 M. — F.	Logen II. Rang	I. " 3 M. — F.	IV. Rang Seite	— M. 60 F.
	II. " 4 M. — F.		II. " 2 M. 50 F.		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gefl. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbüreau des Groß-Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Sonntag, den 5. November, IV. Quartal, 120. Abonnements-Vorstellung.

1. Vorstellung im Verlioz-Cyclus.

Benvenuto Cellini. Oper in drei Akten von de Wailly und Barbier. Deutsche Bearbeitung von Peter Cornelius. Musik von Hector Verlioz.